

Wöchentliches Abonnement, wozu  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post, Anhalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Preise für den Courier werden aus-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von D. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Creuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Sächsisch  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redaktion E. G. Schwetschke.)

No. 229.

Halle, Sonnabend den 30. September

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, Oktober bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. September 1843.

Expedition des Couriers.

Schwetschke.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der dritten Klasse 88ster Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 3000 Thlr. auf Nr. 15,990 und 43,004; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 45,971 und 61,905; 2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 12,861 und 73,610; 3 Gewinne zu 400 Thlr. auf Nr. 8225, 21,781 und 54,393; 1 Gewinn von 200 Thlr. fiel auf Nr. 32,455, und 7 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 4130, 19,570, 52,217, 58,754, 68,201, 73,878 und 75,531.

Berlin, den 27. September 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

## Deutschland.

Berlin, d. 28. Sept. Der Fürst Felix Lichnowsky ist von Krizjanowitz hier angekommen.

Der Hof-Jägermeister, Graf von der Asseburg, ist nach Carolath, und der Kaiserl. russische Geheime Rath Foukowski nach Düsseldorf von hier abgereist.

Der General-Major und Kommandeur der 1sten Division, von Eisebeck, ist von Königsberg in Pr. kommend nach Lüneburg hier durchgereist.

Berlin, d. 27. Sept. Der Kaiser von Rußland hat vor seiner Abreise dem hiesigen Magistrate 10,000 Thlr. zustellen lassen, von denen 6000 Thlr. für die städtischen Armen, 3000 Thlr. für das Nikolaus-Bürgerhospital und 1000 Thlr. für diejenigen bestimmt sind, die sich mit besonderen Unterstützungsgesuchen an Se. Majestät gewandt hatten.

Münster, d. 22. Sept. Die Schiffahrt auf der Ems war während der beiden letzten Monate sehr belebt. — Die Eisenhütten zu Osterfeld und Lieden haben ihren Betrieb eingestellt, weil sie gegen die Preise des englischen Roheisens, welches für 3 Pfennige pro Pfund frei Köln eingeführt wird, sich nicht halten können.

Aus Rheinpreußen, d. 23. Sept. Aus Berlin wird mit Bestimmtheit gemeldet, daß Se. Exc. der Staatsminister von Nagler wegen vorgerückten Alters sein seit so vielen Jahren ruhmvoll bekleidetes Amt als Generalpostmeister niederlegen werde, und daß hierauf die gesammte Postverwaltung dem Finanzministerium untergeben werden soll. Das Postwesen würde alsdann eine Abtheilung des letztern Ministeriums bilden und unter einem besondern Abtheilungs-Chef stehen, wozu der jetzige Regierungs-Präsident in Köln, Hr. von Gerlach, designirt sein soll. Wie man hört, dürfte diese wichtige Veränderung, wenn die Verhältnisse es irgend gestatten, schon mit dem Beginne des nächsten Jahres eintreten.

Aus dem Lüneburgischen, d. 23. Sept. Außer den vielen andern Fremden, namentlich fremden Offizieren, erwartet man in Lüneburg: den König von Preußen, den Großherzog von Oldenburg, die Großherzoge von Mecklenburg, den Herzog von Nassau, die Erzherzoge Albrecht und Stephan von Oesterreich, die Prinzen von Preußen, den Prinzen zu Schleswig-Holstein-Augustenburg, den Landgrafen Wilhelm, den Prinzen Friedrich zu Hessen, den Herzog v. Schleswig-Holstein-Glücksburg und den Prinzen Christian zu Schleswig-Holstein-Glücksburg, den Herzog von Beaufort nebst Gemahlin und Lord und Lady Westmoreland.

Darmstadt, d. 19. Sept. Von Seiten der höchsten Staatsbehörde ist angeordnet worden, daß die Anpflanzung von Obstbäumen auf den Grundstücken, welche an den bereits vollendeten Vicinalwegen herziehen, nunmehr vollzogen werden solle. Demgemäß ist vom hiesigen Bürgermeister den Besitzern solcher Grundstücke Nachricht und zugleich Aufforderung zugegangen, dafür besorgt sein zu wollen, daß der fraglichen Anpflanzung von keiner Seite ein Hinderniß in den Weg gelegt werde.

## Rußland und Polen.

Warschau, d. 23. Sept. Am Mittwoch, den 20. d., hat der Kaiser, wie die hiesigen Zeitungen melden, durch den Telegraphen aus St. Petersburg die erfreuliche Nachricht erhalten, daß die Gemahlin des Großfürsten-Thronfolgers glücklich von einem Sohn entbunden worden, der den Namen Nikolai erhalten hat. Der Donner der Geschütze verkündete dies frohe Ereigniß den bei Warschau im Lager stehenden Truppen und der ganzen Hauptstadt, und es wurde darauf in Gegenwart des Kaisers, des ganzen versammelten Heeres und einer großen Volksmenge auf der Lagerebene ein Dankgottesdienst gehalten.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 22. Sept. Ueber die Ungewißheit der irländischen Katholiken unter den Truppen, worüber seit Kurzem manches verdächtige Wort gefallen, erscheint in einem heutigen Blatte ein Brief von „einem alten Kavallerie-Offizier“, welcher versichert, nur unter einigen wenigen Rekruten habe sich seit Kurzem eine Sympathie mit den Repealern merken lassen; die Masse der Truppen sei treu; auch sei die Mehrtheit der Irländer im Heere aus dem protestantischen Ufster. Doch rath er, man möge jetzt nicht in den aufgeregten Gegenden werben; wäre es auch nur, um den Unzufriedenen zu zeigen, daß man auch ohne die irländischen Katholiken das Heer vollzählig erhalten könne. — In die beunruhigten Grafschaften in Wales hat die Regierung mehr Truppen geschickt, und — was wahrscheinlich noch wirksamer sein dürfte — eine Brigade der Londoner Polizei. Man sprach sogar dort von der Wahrscheinlichkeit, daß jene Gegenden unter das Kriegsgesetz gestellt werden dürften. Aber obgleich der Berichterstatter der Times diesem Gerüchte einigen Glauben zu schenken scheint, so ist doch wahrscheinlich, daß nichts daran ist. Hat die Regierung doch noch kaum versucht, was eine gute Polizei-Anstalt und die gewöhnlichen Geseze vermögen! Die Schwierigkeit ist nicht, die Insurgenten (wenn man sie anders so nennen darf) zur Strafe zu bringen, sondern sie bei ihren Zerstörungen zu ertappen, oder nachher zu erfahnen, wer dabei theilhaftig gewesen.

Pater Mathew hat seine Arbeiten in England beendet, und ist, nachdem er in Liverpool noch mehrere Tausende für die Mäßigkeitsache gewonnen, nach Dublin zurückgekehrt. Die hochkirchlichen Journale, wie die Times, tadeln die Formlichkeiten der Abnahme des Mäßigkeitsversprechens, und sehen dasselbe als ein religiöses Gelübde an, das der Pater nicht abnehmen dürfe. Dr. Wiseman, Bischof von Birmingham, der den Pater nach dem Beispiele des Bischofs von Norwich dorthin rief, ist entgegengesetzter Ansicht. Die verschiedenen Meinungen veranlaßten eine kirchliche Polemik.

Die Königin hat dem Prinzen Albert die durch den Tod des Herzogs von Susssex erledigte Stelle eines Obersten der Artilleriekompagnie übertragen.

## Spanien.

(Paris, d. 24. September. Telegraphische Depeschen. 1. Bayonne, d. 23. Sept. Man schreibt aus Madrid, der Generalleutnant Lameano-Sanz sei an die Stelle des Generals Araoz zum Generalkapitain von Katalonien ernannt worden, und die Generale Shelly, Lura und Campuzano hätten Befehl erhalten, sich auf den Weg zu machen, um ein Kommando (in Katalonien) zu übernehmen.

2. (Perpignan, d. 23. Sept.) Die Verbindungen mit Barcelona sind noch immer unterbrochen. Die Dilligence ist nicht angekommen.

Die direkten Berichte aus Barcelona gehen nur bis zum 16. — Die Junta hatte sich einer Konferenz des Stadt-

raths mit dem Kommandanten der Citadelle widersetzt. Wall-Clobera ist von der Junta zum politischen Chef der Provinz ernannt worden. Cercilio Fernandez, Unterleutnant im ersten Bataillon der Freiwilligen von Barcelona, hat den Ex-Brigadier Prim zum Zweikampf herausgefordert; sollte sich Prim nicht stellen, so behält sich Fernandez vor, ihn als ehrlosen Feigling zu erklären. Nach einem Schreiben von der Grenze stehen sich Prim und Amettler einander gegenüber; ein Zusammenstoß konnte nicht ausbleiben. — Aus Madrid vom 17. Sept. erfährt man nur, daß Olozaga abgereist war. (Er ist am 23. Sept. zu Paris angekommen.)

## Türkei.

Konstantinopel, d. 6. Sept. So eben erschallt der Donner aller Land- und Seebatterien Konstantinopels und der Lager. In allen Kasernen und Lagern wird ein Hattischerik verlesen, die neue Organisation der Armee betreffend. Das Wichtigste dabei ist, daß die lebenslängliche Dienstzeit aufgehoben und von nun an der Soldat nur vier oder sechs Jahre in der stehenden Armee dient.

## Bermischtes.

— London, d. 15. Sept. Dieser Tage sind in der City Nachrichten über eine ganze Reihe von Schiffbrüchen eingetroffen. Fünf Schiffe, worunter zwei Indienfahrer mit werthvoller Ladung, verunglückten theils auf der Rückfahrt von Bombay und Madras nach England, theils auf der Hin- und Rückfahrt nach Indien und Mauritius, und 17 Personen büßten dabei das Leben ein. Ein Schiff von Gloucester in Nordamerika stieß in offener See auf das Wrack eines britischen Schooners, an dessen Bord ein junger Mann sich befand, der seit sechs Tagen ohne Nahrung auf demselben umhergetrieben war, nachdem die Wogen seinen Vater, den Eigenthümer des Schiffes, und die übrige Mannschaft verschlungen hatten.

— Der Amerikaner Dr. Olin erzählt in seinen Reisen in Aegypten, Palästina u. s. w., daß sich gegenwärtig zwei kuriose Leute in Jerusalem befänden. Der eine ist ein Engländer von ziemlichem Vermögen, der seit mehreren Jahren dort als Eremit wohnt, sich kleidet wie Abraham, den er zu seinem Vorbilde gewählt hat, und völlig abgeschlossen lebt. Die zweite ist eine amerikanische Dame, Miss Livermore von Newhampshire, die nach Jerusalem ging, um an den großen dort bevorstehenden religiösen Ereignissen Theil zu nehmen. Sie hält sich für einen der Zeugen, die im 11ten Kapitel der Offenbarung erwähnt sind, wird eine gewisse Zeit für Christus zeugen, dann den Märtyrertod sterben, aber wieder zum Leben erweckt werden und bei lebendigem Leibe gen Himmel fahren.

— Magdeburg r. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis 16. Sept. c. incl. 436,793 Personen.

Vom 17. bis 23. Sept. incl. 20,254 „

mit Einschluß von 1547 Personen  
aus dem Verkehr auf den Anhalte-  
punkten

Summe 457,047 Personen.

## Neueste Nachrichten.

(Paris, d. 25. Sept. Telegraph. Depesche. Toulon, d. 23. Sept.) Der Mentor, von Athen kommend, bringt die Nachricht mit, daß in dieser Stadt in der Nacht vom 14. auf den 15. Sept. ein Aufstand ausgebrochen ist.

Man erzählt sich, die Regierung habe aus Toulon Einzelheiten über den Aufstand zu Athen erhalten; die Stadt soll sich in den Händen der Insurgenten befinden und der König Otto kaum Zeit gehabt haben, sich zu entfernen.

## Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 28. Sept.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gen.
St. Schldsch.	3 1/2	104 1/4	103 1/4	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	—	—	154 1/2
Oblig. 30.	4	102 1/4	102 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	à 155
Präm. Schd.				Magd. Leipz.	—	166	—	—
Seehandl.		90 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	—
Kurs- u. Am.				Berl. Anhalt.	—	139	138	—
Schldsch.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	—
Berl. St. Obl.	3 1/2	103 1/4	—	Düss. Elberf.	5	77 1/2	—	—
Danz. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	94 3/4	—	—
Westpr. Pfbr.	3 1/2	102 1/2	—	Rheinische	5	74 1/2	73 1/2	—
Gräf. Hof. do.	4	106 7/8	—	do. do. P. Obl.	4	96 1/4	—	—
do. do.	3 1/2	101 1/4	—	Berl. Frankf.	5	126 1/2	—	—
Westpr. Pfbr.	3 1/2	104 1/2	104	do. do. P. Obl.	4	104 3/4	104 1/4	—
Pomm. do.	3 1/2	102 7/8	—	Oberschles.	4	111 1/4	110 1/4	—
R.-u. Nm. do.	3 1/2	102 7/8	—	W. Stett. L. A.	—	116 1/2	115 1/2	—
Schles. do.	3 1/2	101 7/8	—	do. do. L. B.	—	116 1/2	115 1/2	—
Gold al. marc.	—	—	—	Magd. Hlbf.	4	116 1/2	—	—
Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Berl. Schw.				
And. Goldm.	—	12	11 1/2	Freib.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	—	—					
Discounto.	—	3	4					

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Halle, den 28. Sept.

Weizen	1	25 1/2	—	2	12 1/2	6 1/2
Roggen	1	17	6	1	22	6
Gerste	—	25	—	1	—	—
Hafer	—	15	—	—	18	9

### Bekanntmachungen.

Verschiedene Sorten von Leuchtern, neu-silberne Messer, Suppen-, Eß- und Theelöffel, Schwammöfen, Kandaren, Streigbügel, Sporn und Geschirrsachen, Platten und verschiedene andere Artikel von Messing und Neusilber, empfehle ich zu billigen Preisen. — Auch kann ein Lehrling bei mir sogleich in die Lehre treten.

Ferdinand Haasengier,  
Gürtler und Neusilberarbeiter,  
Halle, Leipzigerstraße Nr. 285.

Am 28. d. M. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags ist auf dem Wege von der Kugel in die Stadt, vermuthlich auf der Leipziger Straße, ein Beutel mit circa 70 Thlr., darunter 3 Dopp.-Louisd'or, durch einen armen Fuhrmannsknecht verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein Douceur von 10 Thlr. bei Herrn Karl Scheppe (in der Halle Nr. 837.) abzugeben.

### Ernst Seiberlich, Peters-Strasse Nr. 43 36 in Leipzig,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelis-Messe sein wohlaffortirtes Lager seidener, wollener, halbwollener und baumwollener Waaren, so wie auch eine große Auswahl in Meubles-Stoffen aller Art zu bekannt billigen Preisen.

Das Haus Leipzigerstraße Nr. 320 ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbst sind auch 1/2 Duzend Stühle mit Federn und Koffhaaren, und eine Spieluhr zu verkaufen.  
Halle, den 27. Sept. 1843.

Roch.

Sonnabend Abend Gänsebraten.— Sonnabend und Sonntag, als zum Dankfeste, frischen Obst- und andern Kuchen bei  
Küche auf der Maille.

Heute Abend Gänsebraten, auch Beefsteaks im Gasthof zur Goldnen Rose.

Lüschenaer Lagerbier, ganz frisch im Gasthof zur Goldnen Rose, Mannische Straße.

Zum Erntedankfest ladet ergebenst ein  
H. W. Preis in Trotha.

Meine Wohnung ist kleine Steinstraße Nr. 217. Robert Fruhner, Barbier.

Die ersten  
**diesjährigen Neunaugen,**  
sowie auch neue Bratheringe, geräucherten Rheinlachs, Hamburger Caviar bei  
**G. Goldschmidt.**

15000, 5000, 3500, 2500, 2000, 1800, 1500, 1000, 800, 600, 400 und 300 Thlr. sind auszuleihen durch den Actuar Dancker in Halle, gr. Märkerstraße Nr. 455.

Magdeburg, den 28. Sept. (Nach Wispa.)

Weizen	43	—	48	Gerste	25	—	27
Roggen	36	—	38 1/2	Hafer	15	—	17

### Wasserstand zu Halle

am 29. Sept.  
Oberhaupt 4 Fuß 2 Zoll.  
Unterhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

### Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 28. Sept.: 42 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. Sept.

**Im Kronprinzen:** Hr. Geh. Sekr. Witsch u. Hr. Partik. Burchardt a. Berlin. Hr. Dekan. Teschenmacher a. Ebersfeld. Die Hrn. Stud. Gebr. Wilson a. Cambridge. Hr. Med.-Assessor Bornemann a. Liegnitz. Hr. Graf v. Kottum a. Lissa. Hr. Domherr v. Kewezow a. Glatzen.

**Stadt Zürich:** Frau Geh. Rätin v. Brandt a. Erfurt. Hr. Partik. Schirmer a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Schwarzlose a. Magdeburg, Kronb. a. Nordhausen, Haase a. Hannover, Müller a. Braunschweig, Weisner a. Brandenburg.

**Goldnen Ring:** Hr. Amtm. Eske a. Burgsdorf. Hr. Actuar Hoffmann u. Hr. Kaufm. Nelbe a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Bornstädt a. Brandenburg, Werner a. Hanau.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Rieckert a. Danzig, Linde a. Leipzig. Hr. Partik. Böttcher a. Dessau. Hr. Fabrik. Hohlwein a. Köthen.

**Stadt Hamburg:** Hr. Prof. Daase u. die Hrn. Landschaftsmaler Seiffert u. Dollstein a. Berlin. Hr. Stabsarzt Bölsened a. Trier. Hr. Major Bauer a. Koblenz. Die Hrn. Kaufl. Burkas a. Arnstadt, Bernst, Schröder u. Neuhaus a. Karmen, Frühberg u. Schönfeld a. Bleicherode, Siepermann a. Köln, Ebers a. Berlin.

**Goldnen Kugel:** Die Hrn. Stud. Pestrich a. Posen, Scherich a. Friedberg. Hr. Buchhändler Stark a. Naumburg. Hr. Kaufm. Voigt a. Zwidau. Hr. Bergolder Vogel a. Berlin.

(Frei im Felde.) Sonntag zum Erntedankfest Unterhaltungsmusik und Tanzvergnügen, auch sind verschiedene Sorten Kuchen, kalte und warme Speisen und Getränke zu haben, wozu ergebenst einladet  
**P. de Bouché.**

Die mit. Zum Erntedankfest, als jetzigen Sonntag und Montag, wobei zum Tanzvergnügen mit Militairmusik aufgewartet wird, ladet ergebenst ein und bitset um zahlreichen Zuspruch  
Friedrich Weber.

Tyroler Citronen in Kisten und in Hunderten empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Joh. Nagelé.

Sonntag den 1. October zum Erntedankfest Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet  
Bernstein  
in Passendorf.

Nächsten Sonntag zum Erntedankfest Musik und Tanz, auch kalte und warme Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Niemo in Reideburg.

So eben empfang ich wieder einen Transport frische Holsteinische Salzbutte, die ich in ganzen Gebinden wie ausgestochen möglich billigt verkaufe.  
Carl Brodtkorb.

Kaps- und Rübesaft, Spreu verkauft  
das Rittergut Adendorf bei Gerbstedt  
mit 1 1/2 Sgr. den Spreukorb.

### Für Pianofortespieler.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist zu haben:

Das Schönste aus den Opern der berühmtesten und neuesten Italienischen Operncomponisten. Im leichten Arrangement für das Pianoforte von Jul. Hopfe. Preis 1 1/2 Thlr.  
Das Schönste aus Mozart's Opern. Im leichten Arrangement für das Pianoforte von Jul. Hopfe. Preis 1 1/2 Thlr.

Das Schönste aus L. v. Beethoven's und C. M. v. Weber's Opern. Im leichten Arrangement für das Pianoforte von Jul. Hopfe. Preis 1 1/2 Thlr.  
Hundert schöne Lieder ohne Worte für das Pianoforte bearbeitet von Jul. Hopfe. Preis 1 1/2 Thlr.

Zum bevorstehenden Erntedankfeste ladet ergebenst ein

**W. Grohbecker** in Holleben.

Das Haus Nr. 236. in der kleinen Steinstraße, welches bisher Madame Wolz bewohnt hat, ist zu vermieten. Der Eigenthümer ist bereit, die Zimmer restauriren zu lassen; nach Befinden der Umstände können auch Veränderungen und Einrichtungen getroffen werden. Das Nähere bei Herrn Commissionair Fiedler.

### Gutsverkauf.

Das in Westpreußen, im Thorner Kreise, 1 1/2 Meilen von Thorn und 1/2 Meile von der von Thorn bis Lissomitz führenden Chaussée, 3 1/2 Meilen von Culm und 6 Meilen von Graudenz belegene Königl. Erbpachtsgut Wytrembowitz, wird hiermit zum freiwilligen Verkauf ausgeschrieben. Das Gut hat einen Flächeninhalt von 68 Hufen magdeburgisch, hat durchgehends den schönsten Weizenboden und jährlich an 100 Fuder gutes Wiesenheu. Vollständiges Inventarium, außer der Schäferei, die nicht vorhanden, wird mit übergeben, und sind die wirthschaftlichen Gebäude in ziemlich baulichem Zustande. Die Uebnahme des Guts geschieht mit vollständig besäeter Winter- und Sommerfaat, kann aber wegen zeitiger Pachtverhältnisse erst auf Johanni 1844 stattfinden. Ein Theil des Kaufgeldes kann auf dem Gute stehen bleiben, und erfährt man die näheren Kaufbedingungen bei dem Eigenthümer, dem Kaufmann Schulbach zu Thorn.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Fortepiano; ein einspänniger Wagen und Pflug, beide noch fast neu, stehen billig zu verkaufen auf der Pfarre von Wansleben.

Zwei fette Schweine stehen bei  
Bunge in Kabaz.

Saug-Ferren stehen zum Verkauf auf dem Vorwerk Langenbogen.

Von **Dr. R. Sohr's großem Handatlas der neueren Erdbeschreibung in 80 Blättern** (das Blatt 15/18 Zoll rhein. groß, auf starkem Kupferdruckpapier nur 2 1/2 Sgr. = 8 Kr. Conv. Wz. = 9 Kr. rhein.) ist so eben die 14te und 15te Lieferung versandt worden. Diejenigen, welche wegen der unerhörten Billigkeit bisher zweifelten, daß der Atlas fortgesetzt würde, oder daß die Karten der ersten Lieferung gleich wären, können sich durch die fertig vorliegenden 60 Karten überzeugen, daß die spätern Lieferungen bei weitem schöner ausfallen, als die ersten. Wer die Karten der sächs. Herzogthümer — Böhmens — des Erzherzogthums Oesterreich — Tyrols — Steiermarks — Griechenlands — Württembergs — Frankreichs in 4 Blättern u. mit andern theuern Karten vergleicht, und die Sorgfalt, welche auf Zeichnung und Stich verwendet wurde, zu würdigen versteht, wird zugeben, daß für einen so billigen Preis außerordentliches geliefert wird, und daß sie selbst die um das 3- und 4fache theuern Karten übertreffen. Diejenigen Subscribenten, welche im Laufe des Jahres 1843 subscribiren, erhalten eine ganz neue und sehr schöne große Post- und Reisekarte von Deutschland in 6 Blättern, welche 1 1/2 bis 2 Thlr. kosten wird, als Gratis-Zugabe. — Alle Buch- und Landkartenhandlungen Deutschlands, des Oesterreich. Kaiserstaates, der Schweiz u. sind im Stande, die fertigen Lieferungen zur Ansicht vorzulegen, in **Halle Schwetschke und Sohn** und **Kümmel's Sort.-Bchdlg.**

In der Drnold'schen Gastwirthschaft vor dem Klausthore ist stets gutes Braubier, Erlanger und Lagerbier, Hefen, sowie alle Sorten Branntweine, besonders Nordhäuser, zu haben.

Den 30. Sept. oder den 1. Oct. geht ein leerer Wagen von Halle über Nordhausen oder Erfurt, Gotha und Eisenach nach Kassel. Wer diese Gelegenheit benutzen will, muß sich in Halle in der goldnen Kugel melden.

## 50 Thlr. Belohnung

demjenigen, welcher der unterzeichneten Anstalt (bei Verschweigung seines Namens) Anzeige von den der Anstalt durch untern näher bezeichnete Frevelthaten macht, nemlich: das Anbrennen der Droschke Nr. 14. am 17. d. M.; das Verbrennen der Eis-Rissen in Nr. 6, 9, 10, 13 am 19. Juli; und das Abschneiden der Zügel, Stoßriemen und Leder an den Achsen der Stangen auf dem Bahnhofe am 27. des Abends.

Es steht zu vermuthen, daß diese Frevel von einem und demselben, durch **Neid, Bosheit oder Rache**, zur Ausführung gebracht sind; das Unglück, welches namentlich durch das Abschneiden der Leder und Zügel hätte herbeigeführt werden können, wäre nicht voraus zu berechnen gewesen, wenn es nicht noch zu rechter Zeit bemerkt worden wäre.

Droschkenanstalt Neumarkt Nr. 1288.

Firma's fertigt billig **C. W. Steuer sen.**, kleine Steinstraße Nr. 209.

Ein ordentlicher Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister **Friedrich Laurenz** in Löbejün.

Den Empfang **neuer Leipziger Messwaaren**, bestehend in den neuesten seidenen, halbseidenen, wollenen, halb wollenen, baumwollenen und Tuchwaaren, zeigt hiermit an, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise

**S. M. Friedländer**  
am Markt.

## Preussisch-Rheinische Dampfschiffahrt. Kölnische Gesellschaft.

Im Interesse des reisenden Publikums haben wir in größern Städten ein Erkundigungs-Büreau über den Dienst unserer Dampfschiffe, den Personen- und Fracht-Tarif eingerichtet, und in Halle a. d. Saale solches unter die Leitung des Haupt-Agenten der Colonia, Hrn. Lienk Schreiber gestellt; derselbe wird bereit sein, nicht nur jede zu wünschende Auskunft, sondern auch Fahrpläne und Tarife unentgeltlich zu ertheilen.

Köln a. N., den 1. Sept. 1843.

Die Direktion.

Gez. **Merkens**, Präsident.

In Bezug auf obige Bekanntmachung stehe ich jederzeit mit Vergnügen zu Diensten.  
Halle a. d. S., d. 28. Sept. 1843.

Schreiber,  
Rannische Straße Nr. 537.